



## Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	09/20										
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Gemeinschaftsprojekt Hohe-Heide-Spielinseln für Kleinstkinder</b>										
<b>Umsetzungsort</b>	Visselhövede, Kirchlinteln, Brockel, Bothel										
<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b> Die Eltern von Simbav e. V. traten an den Gemeinwesenarbeiter (GWA) der Stadt Visselhövede, Herrn Oddoy, heran und äußerten den Wunsch, daß sie ein Spielgerät für Kinder von 0–3 Jahren auf dem Waldspielplatz haben möchten.</p> <p>Der GWA verfaßte anschließend ein Konzeptpapier, worin Spielgerät, gewünschter Ort und Kostenaufstellung vermerkt sind. Danach kontaktierte der GWA, das Regionalmanagement der Hohen Heide. In Zusammenarbeit mit Herrn Pahl entstand die Idee, statt nur ein Spielgerät für Visselhövede anzuschaffen, mehrere in verschiedenen Kommunen der Hohen Heide zu installieren, da hierfür über die Grenzen der Kommunen hinaus Bedarf gesehen wird. So kann die gesamte Region von der Initiative profitieren.</p> <p><b>Geplante Maßnahme:</b> Anschaffung und Aufstellung von insgesamt neun Hohe-Heide-Spielinseln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Visselhövede (2)</li> <li>- Kirchlinteln (2)</li> <li>- Brockel (3)</li> <li>- Bothel (2)</li> </ul>										
<b>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</b>	<p><b>Zum Projektsteckbrief</b> liegen vor</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td></td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-	
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
-											
<b>Grundsätze der Förderung</b> (Kap. 11 – REK S. 133 ff)	<p><b>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant				
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										

<p><b>Auswahlkriterien</b> (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p><b>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</b></p> <p><b>Das Projekt...</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p><b>Wirkungen und Ergebnisse</b></p>	<p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstärkte Nutzung der Spielplätze / Waldspielplatzes der Region durch Eltern und Kinder von 0–3 Jahren.</li> <li>- Erweiterung des Angebots für junge Familien.</li> <li>- Aufwertung des Spielplatzes als Treffpunkt für Familien.</li> </ul> <p><b>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Private Familien, Simbav-Gruppe und Spielmäuse können dort zusammenkommen und sich austauschen.</li> <li>- Durch die Zusammenarbeit mit Simbav e. V., den Spielmäusen u. ä., der Hohen Heide und dem Präventionsrat Visselhövede wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und setzt Potentiale für weitere Projekte.</li> </ul> <p><b>Wer profitiert von der Umsetzung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Familien mit Kindern von 0–3 Jahren.</li> </ul> <p><b>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Spielplätze / Waldspielplätze sind beliebte Treffpunkte für die oben genannten Gruppen.</li> </ul> <p><b>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern mit Kindern von 0–3 Jahren gehen zum Waldspielplatz</li> <li>- Der Spielplatz wird als Treffpunkt für Familien aufgewertet.</li> </ul> <p><b>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Private Familien, Simbav-Gruppe und Spielmäuse können dort zusammenkommen und sich austauschen.</li> </ul> <p><b>Wer profitiert von der Umsetzung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Familien mit Kindern von 0–3 Jahren.</li> </ul>														

	<p><b>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</b></p> <p>- Der Spielplatz ist ein beliebter Treffpunkt für die oben genannten Gruppen.</p>
<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b> (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Handlungsfeld(er) des REK</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge      <input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</p> <p><input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz      <input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</p> <p><input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft      <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</p> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b>      ja</p>
<p><b>Prioritäres Handlungsfeld</b></p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: <b>HF 1 – Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel</b></p> <p><i>Leitziel:</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide gestalten den Demographischen Wandel durch soziale Inklusion in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei ist uns die Attraktivität unserer Region für junge Familien besonders wichtig (REK S. 88).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i></p> <p>(1) Soziales Miteinander der Menschen, auch generationenübergreifend, und die Einbindung junger Familien ermöglichen und fördern (REK S. 88 f).</p>
<p><b>Inklusion</b></p>	<p><b>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</b></p> <p>Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</p>
<p><b>Verantwortliche für die Auswahl</b></p>	<p>Simbav e. V., Spielmäuse &amp; Präventionsrat Visselhövede</p>
<p><b>Trägerschaft</b></p>	<p>Stadt Visselhövede</p>
<p><b>Beteiligte Akteure</b></p>	<p>Regionalmanagement Hohe Heide, Stadt Visselhövede, Präventionsrat Visselhövede und die Kommunen der Hohen Heide</p>
<p><b>Stand der Abstimmung</b></p>	<p>Kostenangebot wurde eingeholt. Die Standorte wurden festgelegt. Mit dem Projekt kann nach Erteilung des Fördermittelbescheids begonnen werden.</p>
<p><b>Terminplan</b></p>	<p>Sommer 2019</p>
<p><b>Zweckbindungsfrist</b></p>	<p>Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren      <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen</p>

<p><b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b></p>	<p><b>Kosten</b></p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 29.033,55 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 60 %  <i>(45 % Grundförderung plus Bonuspunkte für:</i>  - <i>ist gemeindeübergreifend: 10 %</i>  - <i>dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 %</i></p> <p>Eigenanteil 11.613,52 €  <i>(wird auf die beteiligten Kommunen anteilig aufgeteilt)</i></p> <p><b>Erwartete Förderung: 17.420,03 €</b></p>						
<p><b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b></p>	<p>Durch die Förderung der Hohen Heide, haben vier Kommunen, die Möglichkeit, die Spielgeräte zu einem attraktiveren Preis zu erwerben.</p>						
<p><b>Zusätzlicher Mehrwert</b>  (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p><b>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bürgerinnen und Bürger erfahren Selbstwirksamkeit. Sie erfahren, daß ihr Anliegen ernst genommen und sogar in die Tat umgesetzt wird. Dies stärkt das Selbstvertrauen und das Vertrauen zum GWA und zur Hohen Heide. Die Bürgerinnen und Bürger werden engagierter und motivierter bei der Beteiligung für weitere Projekte.</li> </ul> <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p><b>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ohne die Kooperation innerhalb der Hohen Heide wäre das Fördervolumen von 10.000 € nicht erreicht worden. Andere Fördermöglichkeiten gibt es nicht.</li> </ul> <p><b>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</b></p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <hr/> <p><b>Handlungsfeld 1</b>  <b>Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Bau-</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Bau-
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.						
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.						
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Bau-						

lücken kreativ nutzen.

### **Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz**

- EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.
- EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.

### **Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft**

- EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.
- EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die die Mischwirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.
- EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.
- EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus.

### **Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement**

- EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.
- EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.

### **Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität**

- EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.
- EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.
- EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.

### **Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.
- EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.
- EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.
- EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluss und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.

<b>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</b>	
	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunfts-fähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p> </div> </div>

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.